

Hernals für Frieden – Solidarität mit der ukrainischen Bevölkerung!

Die Fraktionen der Bezirksparteien in Wien-Hernals

x SPÖ

_x_DIE GRÜNEN

__ÖVP

_x_NEOS

__FPÖ

__LINKS

stellen in der Sitzung der Bezirksvertretung am 9. März 2022 gemäß § 104 WStV folgende

RESOLUTION

Resolutionstext:

Als Bezirksvertretung Hernals sprechen wir uns entschieden gegen den Krieg in der Ukraine und für den Frieden in Europa aus. Wir stehen solidarisch an der Seite der ukrainischen Bevölkerung und all jener, die – egal auf welcher Seite – unverschuldet unter ihm leiden!

Seit dem Einmarsch russischer Truppen Ende Februar 2022 blickt Europa fassungslos in Richtung Ukraine. Was viele zuerst nur für grenznahe Truppenübungen und Drohgebärden gehalten haben, hat sich nun zu einem aktiven Krieg gegen ein ganzes Land und seine Bevölkerung entwickelt. Vom russischen Militär werden dabei nicht nur militärisch-strategische Ziele ins Visier genommen, sondern auch zunehmend die Zivilbevölkerung. Es gibt immer mehr Belege von Angriffen auf Wohnbauten, einzelne Zivilist*innen und grundlegende zivile Infrastruktur. Auch der Internationale Strafgerichtshof hat bereits Ermittlungen zu möglichen Völkerrechtsverstößen und Kriegsverbrechen an der ukrainischen Bevölkerung aufgenommen.

Hauptleidtragende auf allen Seiten sind wie in jedem Krieg die Zivilistinnen und Zivilisten. In der Ukraine sehen sich viele dazu gezwungen, zu fliehen und ihr bisheriges Leben hinter sich zurückzulassen. Andere bleiben vor Ort und müssen unter Lebensgefahr zusehen, wie ihre Heimat zerstört wird und Familie und Freund*innen ihr Leben verlieren. Auf der anderen Seite leiden auch die Soldat*innen, die wohl vor wenigen Tagen nicht damit gerechnet haben, in einen Krieg ziehen zu müssen, den sie nie gewollt haben.

Wirtschaftlich getroffen wird auch die Bevölkerung in Russland und in der Europäischen Union. Während die auch von Österreich unterstützten Sanktionen eine wichtige und richtige Maßnahme sind, so sind sie leider auch in der breiten Bevölkerung für die Menschen spürbar. Die steigenden Energiekosten und die wirtschaftlichen Zuspitzungen setzen vor allem finanziell schwache Haushalte zunehmend unter Druck. Dazu kommt, dass in Russland bereits mehrere Tausend Menschen in Haft sind, weil sie friedlich gegen den Krieg demonstriert haben. Wie groß die Auswirkungen sein werden, die dieser Krieg auf Europa und auf die gesamte Welt haben wird, ist zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht absehbar. Viele Staaten der Welt organisieren schon seit Beginn der Angriffe die Aufnahme von flüchtenden Menschen, finanzielle und humanitäre Unterstützung der Ukraine und beschließen immer weitergehende wirtschaftliche Sanktionen.

Auch die Stadt Wien trägt ihren Teil dazu bei, die vom Krieg in der Ukraine Betroffenen zu unterstützen. Neben Hilfslieferungen ins Kriegsgebiet und finanzieller Unterstützung wurde in der Leopoldstadt ein Ankunftscenter für Flüchtende errichtet und die Wiener Linien sowie die ÖBB gewähren Freifahrt in den Öffentlichen Verkehrsmitteln.

Als Willenskundgebung soll diese Resolution in geeigneter Form an die Bevölkerung kundgemacht werden. Die

KUNDMACHUNG

soll durch Aushang in der gassenseitigen Amtsvitrine des Magistratischen Bezirksamtes 17 binnen 3 Werktagen auf die Dauer von ca. 30 Kalendertagen erfolgen.

Für die Fraktion

Klubvorsitzende/r / Einbringer/in

_x_SPÖ

_x_DIE GRÜNEN

_ÖVP

_x_NEOS

_FPÖ

_LINKS
